

openPR-Premium

Kein weiterer



Versorgungsausgleich für
Verstorbene

Luftsportverein Hude
e.V. mit zwei neuen
Lizenzinhabern



Mit 66 Jahren ... : Originelle
Geschenkidee mit viel
Lebensfreude für liebe
Menschen vom Jahrgang
1951



- openPR-Premium buchen -



Recherche

Suchbegriff

GO

01.08.2017 - 14:10 - Politik, Recht & Gesellschaft

Drucken PDF

CDH fordert zum Dieseltipfel: Zwang zur kostenlosen Nachrüstung durch die Autoindustrie und keine Fahrverbote!

Pressemitteilung von: **Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb (CDH) e.V.**

Die Diesel-Affäre stellt sich als Existenzbedrohung für ganze Berufsstände heraus – und die Verantwortung wird abgegeben? „Es ist Aufgabe der Automobilindustrie, durch wirkungsvolle Nachrüstungen dafür zu sorgen, dass alle mit Schadstoffklasse Euro 5 und 6 zugelassenen Dieselfahrzeuge auch in der Praxis die vorgeschriebenen Schadstoffgrenzwerte einhalten“, so Eckhard Döpfer, Hauptgeschäftsführer der Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Vertrieb.

Die CDH, so Döpfer weiter, fordert die Politik auf, die Automobilindustrie dazu zu zwingen, und zwar unabhängig von den damit verbundenen Kosten. Für die Fahrzeugeigentümer müsse diese Nachrüstung dagegen kostenlos sein. Dann werde auch die Schadstoffbelastung in den betroffenen Städten sinken – sicher nicht sofort, aber in einem vertretbaren Zeitrahmen. Deshalb sei man strikt gegen jedwede Fahrverbote und deshalb auch gegen die Einführung einer blauen Plakette, oder was man sich sonst noch in Zukunft vielleicht einfallen lasse, um Fahrverbote in der Praxis durchsetzbar zu machen! Denn damit „bestrafe“ und schädige man letztlich die Falschen, nämlich die Kunden. Berufliche Vielfahrer, darunter Handelsvertreter, die wichtigste Mitgliedergruppe der CDH, wären davon besonders betroffen.

Seit den Enthüllungen um die Abgasmanipulation von VW-Dieselmotoren durch entsprechende Software der Motorsteuerung in Amerika, kommen immer mehr Details ans Licht, die die deutsche Automobilindustrie nicht gut aussehen lassen. Exzessiv genutzte Abschaltungen der Abgasreinigung zum Motorschutz oder zu kleine Harnstofftanks und daraus resultierende Stickoxidemissionen, die in der Realität weit über den vorgeschriebenen Werten liegen, mögen in vielen Fällen gerade noch legal sein, zeigen aber ein zutiefst unseriöses und nicht vertrauenswürdiges Geschäftsgebahren der Automobilindustrie. Ob im jeweiligen Einzelfall gerade noch legal oder schon illegal – in Anbetracht der im realen Betrieb um ein vielfaches über den angeblich erreichten und vorgeschriebenen Werten liegenden Stickoxidemissionenwerte können sich die Kunden und die Öffentlichkeit nur getäuscht fühlen.

Doch jetzt fällt der deutschen Vorzeigebbranche ihr – möglicherweise auch noch wettbewerbs- und rechtswidrig abgesprochenes – Verhalten auf die Füße. Hat sie doch mit ihrem Verhalten die immer wiederkehrenden Stickoxidgrenzwertüberschreitungen und indirekt und in geringerem Maße auch höheres Feinstaubaufkommen als notwendig, in vielen Städten mit zu verantworten. Dort drohen jetzt Fahrverbote für die meisten Dieselfahrzeuge. Deshalb steht sie jetzt in der Verantwortung, alles nur Erdenkliche zu tun, um Fahrverbote überflüssig zu machen.

Dazu sollten nach Meinung der CDH, auch die betroffenen Städte ihren Beitrag leisten: Intelligente Ampelschaltungen, die mit grünen Wellen Pendlerströme am Morgen und am Abend berücksichtigen, emissionsarme Busse und die Förderung emissionsfreier oder emissionsarmer Taxis sollten so schnell wie möglich eingeführt werden.

Berlin, 01. August 2017

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR im Presseportal Berlin veröffentlicht.

Quelle und Kontaktadresse:

Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb (CDH) e.V.

Pressestelle

Am Weidendamm 1a, 10117 Berlin

Telefon: (030) 72625600, Fax: (030) 72625699

E-Mail: centralvereinigung@cdh.de

Internet: www.cdh.de

Für Rückfragen steht Ihnen gern zur Verfügung: Jens Wolff

E-Mail: wolff@cdh.de

Tel. 030-726256-40

Die Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb e. V. wurde 1902 gegründet und repräsentiert mehr als 48.000 Handelsvermittlerbetriebe aller Branchen. Zu den Mitgliedern gehören vor allem Handelsvertretungen, d.h. selbständige Unternehmen, die Produkte zwischen Industriebetrieben, zwischen Industrie und Handel oder zwischen Groß- und Einzelhandel vermitteln. Die CDH vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber, der Regierung und den zuständigen Ministerien auf Landes- und Bundesebene sowie gegenüber den Gremien der Europäischen Gemeinschaft.

News-ID: 961560 • Views: 123

openPR PR-Services für Sie

- › Pressemitteilung mit openPR Premium hervorheben
- › Pressemitteilung professionell schreiben lassen
- › Online-Presseverteiler Top50
- › Schlussredaktion: Wir prüfen Ihre Pressemitteilung
- › Presseverteiler-Services von openPR
- › Fachversand-Verteiler Deutschland inkl. Bloggersversand
- › Fachverteiler-Versand Deutschland / Österreich / Schweiz (DACH)
- › openPR PR-Studien/Umfragen

Pressearchiv

Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb (CDH) e.V.

Keine weiteren Meldungen verfügbar

Weiteres zum Thema

- › Fristlose Kündigung bei erlaubter Nebentätigkeit ohne vorherige Abmahnung unwirksam
- › Sind Fahrschulen umsatzsteuerpflichtig?
- › Plan V der V-Partei² zum Trinkwasserschutz
- › BAG: Keine Überwachung am Arbeitsplatz durch Keylogger ohne konkreten Verdacht
- › Aufgepasst! Gesetzliche Änderungen für Webshops
- › Tierleid bei Tierversuchen heruntergespielt
- › Studie zeigt Tätigkeitsprofil von Betreuungspersonen in der sogenannten „24-Stunden-Betreuung“
- › Patentsachbearbeitung II, 6. November 2017 in München
- › „Integration ist Teamwork“
- › Ein sofortiger Stopp von Tierversuchen und Tierquälereien jeglicher Art ist beschlossen!

Meistgelesen

- › Exklusive Events in Kölns kleinstem Boutiquehotel
- › Patienten brauchen Hilfe, wenn Krebs bei ihnen diagnostiziert wurde.
- › Sportlegenden am BEMER Informationsstand beim Generali Open in Kitzbühel
- › STILL COLLINS PLUS TOP Konzert im Rheder Ei
- › Das Krankenhaus Sachsenhausen gehört zu den Top-Kliniken im Bereich Diabetes-Behandlung,